

BERICHT AN DIE AKTIONÄRE

Neue Bestmarken bei hoher Wachstumsdynamik

HALBJAHRESBERICHT 2018

INHALTSVERZEICHNIS

- 03 **Zahlen im Überblick**
- 04 **Bericht an die Aktionäre**
- 06 **Konsolidierte Bilanz**
- 07 **Konsolidierte Erfolgsrechnung**
- 08 **Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals**
- 09 **Konsolidierte Geldflussrechnung**
- 10 **Anhang zur Konzernrechnung**
- 20 **Agenda**

Kurzportrait

Die Bossard Gruppe ist ein weltweit führender Anbieter von Produktlösungen und Dienstleistungen in der industriellen Verbindungs- und Montagetechnik. Mit einem Produktsortiment von über 1 000 000 Artikeln, sowie der ausgewiesenen Kompetenz in der technischen Beratung (Engineering) und der Lagerbewirtschaftung (Logistik), gehört Bossard als Komplettanbieter und Industriepartner zu den etablierten Unternehmen. Zudem spielt Bossard beim Aufbau intelligenter Produktionsstätten im Sinne von Industrie 4.0 eine Vorreiterrolle.

Zu den Kunden zählen lokale und multinationale Industrieunternehmen, denen Bossard mit ihren Lösungen zu einer höheren Produktivität verhilft. Mit 2 300 Mitarbeitenden an weltweit 80 Standorten erzielte das Unternehmen im Geschäftsjahr 2017 einen Umsatz von 786,2 Mio. CHF. Bossard ist an der SIX Swiss Exchange kotiert.

Zahlen im Überblick

in Mio. CHF	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2017	Jahr 2017
Nettoumsatz	446,3	395,1	786,2
Bruttogewinn	145,2	127,6	253,2
Betriebsgewinn (EBIT)	61,6	51,4	97,0
in % des Nettoumsatzes	13,8	13,0	12,3
Konzerngewinn	49,0	45,3	80,2
in % des Nettoumsatzes	11,0	11,5	10,2
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	11,3	35,7	77,2
Umlaufvermögen	442,2	369,3	385,6
Anlagevermögen	159,2	143,3	154,2
Kurzfristiges Fremdkapital	213,9	187,2	164,7
Langfristiges Fremdkapital	107,1	107,9	111,1
Eigenkapital	280,4	217,5	264,0
in % der Bilanzsumme	46,6	42,4	48,9
Bilanzsumme	601,4	512,6	539,8
Nettoverschuldung	159,8	151,2	124,0
Gewichteter Personalbestand ¹⁾	2 260	2 132	2 162
Aktienkapital ²⁾			
Anzahl Titel dividendenberechtigt			
Namenaktien A zu 5 CHF nominal	6 260 653	6 240 814	6 264 709
Namenaktien B zu 1 CHF nominal	6 750 000	6 750 000	6 750 000
Total dividendenberechtigt, in Namenaktien zu 5 CHF nominal umgerechnet	7 610 653	7 590 814	7 614 709
Börsenkurse in CHF (Ticker-Symbol: BOSN)			
Kurs am Ende der Berichtsperiode	184,3	194,4	230,0
Aktie höchst während der Periode	250,2	208,5	242,3
Aktie tiefst während der Periode	178,4	142,7	142,0
Kennzahlen			
Konsolidierter Gewinn je Namenaktie in CHF ²⁾³⁾	12,59	11,60	10,33
Konsolidiertes Eigenkapital je Namenaktie in CHF	36,8	28,7	34,7
Kurs-Gewinn-Verhältnis (Kurs 30.06. bzw. 31.12.)	14,6	16,8	22,3
Kurswert/Eigenkapitalwert pro Aktie (Kurs 30.06. bzw. 31.12.)	5,0	6,8	6,6

1) Periodendurchschnitt umgerechnet auf Vollzeitmitarbeitende

2) Basis: Jahresdurchschnitt dividendenberechtigtes Aktienkapital

3) Basis: Konzerngewinn – Anteil Aktieninhaber Bossard Holding AG – 6 Monate hochgerechnet auf 12 Monate

BERICHT AN DIE AKTIONÄRE

Neue Bestmarken bei hoher Wachstumsdynamik

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Bossard Gruppe zeichnet sich durch eine hohe Wachstumsdynamik aus: Umsatz, Betriebsgewinn (EBIT) sowie Konzerngewinn stiegen im ersten Halbjahr markant und erreichten neue Rekordmarken. Dabei erhöhte sich der Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 13,0 % auf 446,3 Mio. CHF. Die hohe Wachstumsdynamik zeigt sich auch in der Zunahme des Betriebsgewinns (EBIT) um 19,9 % auf 61,6 Mio. CHF, der gemessen am Umsatz überproportional zulegte. Die EBIT-Marge von 13,8 % (Vorjahr 13,0 %) liegt deutlich über dem Branchendurchschnitt und entspricht einer neuen Bestmarke. Der Konzerngewinn belief sich auf 49,0 Mio. CHF; bereinigt um den ausserordentlichen Ertrag von netto 4,5 Mio. CHF aus dem Verkauf einer Liegenschaft im Vorjahr, erhöhte sich der Gewinn um 20,4 %.

Die insgesamt dynamische Resultatentwicklung im ersten Halbjahr erklärt sich mit einer soliden Nachfrage in allen drei Marktregionen. Dieser breit abgestützte Erfolg ist wesentlich auf unsere Investitionstätigkeit der vergangenen Jahre zurückzuführen, durch die wir unsere Wettbewerbsposition in verschiedenen Märkten entscheidend festigen konnten. Angesprochen sind die Akquisitionen in Europa und in den USA, die beträchtlichen Aufwendungen zum Ausbau unserer Infrastrukturen – insbesondere in Deutschland, Dänemark und den asiatischen Märkten, aber auch die Investitionen in unsere Smart Factory Logistics-Lösungen. Durch diese engagierte Aufbauarbeit haben wir unsere Reichweite erhöht und zusätzliche Kundenkreise erschlossen. Festzuhalten bleibt, dass sich die angesprochene Wachstumsdynamik im zweiten Quartal noch intensiviert hat.

Markanter Zuwachs in Europa

Das Europageschäft hatte wesentlichen Anteil an der markanten Leistungsentwicklung im ersten Halbjahr: In dieser Marktregion konnte Bossard den Umsatz um beachtliche 16,7 % auf 260,5 Mio. CHF (in Lokalwährung: +10,4 %) steigern. Bossard entwickelte sich in allen bedeutenden europäischen Märkten äusserst solide.

Breit abgestütztes Wachstum auch in Amerika

Auch das Amerikageschäft zeichnete sich im ersten Halbjahr durch ein substanzielles Nachfrageplus aus. So stieg der Umsatz um 4,5 % auf 119,5 Mio. CHF; in Lokalwährung fiel das Wachstum mit einem Plus von 7,7 % noch höher aus. Auch in Amerika verzeichneten wir im zweiten Quartal eine beschleunigte Nachfrage, welche über die gesamte Kundenbasis hinweg breit abgestützt ist.

Investitionen in Asien zahlen sich aus

In den asiatischen Märkten zahlen sich die Investitionen der letzten Jahre zum Ausbau unseres Distributionsnetzes zusehends aus. So konnte der Umsatz im ersten Halbjahr um nicht weniger als 15,3 % auf 66,3 Mio. CHF (in Lokalwährung: +11,8 %) gesteigert werden. Die Zahlen für das zweite Quartal (+17,6 % auf 36,1 Mio. CHF) spiegeln auch für diese Weltregion einen nochmals verstärkten Nachfragetrend. China, der bedeutendste Absatzmarkt in dieser Region, hatte entscheidenden Anteil an dieser substantiellen Resultatverbesserung.

Rentabilität übertrifft Zielvorgabe

Das hohe Wachstum des ersten Halbjahrs 2018 widerspiegelt sich auch im Bruttogewinn, der um 13,8 % auf 145,2 Mio. CHF anstieg. Die Bruttogewinnmarge nahm leicht von 32,3 % im Vorjahr auf 32,5 % zu. Das Wachstum der Gruppe lässt sich auch an der Anzahl der Mitarbeitenden ablesen. Der Personalbestand erhöhte sich gegenüber der Vergleichsperiode um 142 auf 2 388 Mitarbeitende. Ein wesentlicher Anteil der Investition in den Ausbau der Organisation zeigt sich in der Zunahme der Verkaufs- und Administrationskosten, welche von 76,2 Mio. CHF auf 83,6 Mio. CHF gestiegen sind.

Unsere rentabilitätsorientierte Wachstumsstrategie hat auch im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahrs bemerkenswerte Erfolge hervorgebracht. So zeigt sich die hohe Nachfrage für Bossard-Produkte und -Dienstleistungen in einer überproportionalen Gewinnsteigerung: Der Betriebsgewinn stieg dabei um 19,9 % auf 61,6 Mio. CHF. Dank dieser markanten Leistungssteigerung erhöhte sich die EBIT-Marge von 13,0 % im Vorjahr auf 13,8 %. Sowohl der Betriebsgewinn wie auch die EBIT-Marge stellen neue Höchstwerte dar. Die EBIT-Marge liegt dabei deutlich über dem Branchendurchschnitt.

Die markante Entwicklung der operativen Leistung widerspiegelt sich auch in einem rekordhohen Konzerngewinn von 49,0 Mio. CHF. Bereinigt um einen ausserordentlichen Ertrag von netto 4,5 Mio. CHF – der sich im vergangenen Jahr aus dem Verkauf der Liegenschaft am ehemaligen Standort in Österreich ergab – zeichnet sich Bossard durch eine Gewinnsteigerung von 20,4% aus.

Wachstum spiegelt sich in der Bilanz

Das ausgeprägte Wachstum der Bossard Gruppe spiegelt sich auch in der Ausweitung der Bilanzsumme, welche um 17,3% auf 601,4 Mio. CHF anstieg. Die Zunahme ist im Wesentlichen auf das höhere operative Nettoumlaufvermögen zurückzuführen und begründet sich einerseits mit höheren Kundenforderungen bedingt durch die Umsatzsteigerung und andererseits mit der Erhöhung der Warenlager. Letztere wurden aufgrund ansteigender Beschaffungsfristen zur Sicherstellung der Lieferbereitschaft für unsere Kunden im derzeit dynamischen Marktumfeld bewusst erhöht. Der Eigenfinanzierungsgrad stieg gegenüber dem Vorjahr von 42,4% auf 46,6%.

Die Nettoverschuldung nahm seit Jahresbeginn um 35,8 Mio. CHF auf 159,8 Mio. CHF zu. Dieser Anstieg ist zum einen der Dividendenzahlung von 32,0 Mio. CHF im April dieses Jahres zuzuschreiben. Zum anderen begründet sie sich mit der erwähnten höheren Mittelbindung in das operative Nettoumlaufvermögen. Das Gearing – die Nettoverschuldung gemessen am Eigenkapital – betrug Ende Juni 0.6 und fiel damit gegenüber dem Jahresende 2017 nur unwesentlich höher aus.

Höhere Investitionstätigkeit

Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit belief sich im ersten Halbjahr 2018 auf 11,3 Mio. CHF nach 35,7 Mio. CHF in der Vorjahresperiode. Dieser Rückgang ist primär der Zunahme des Nettoumlaufvermögens zuzuschreiben, wie sich am Geldfluss aus Betriebstätigkeit vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens zeigt. Dieser stieg um 19,3% auf 57,5 Mio. CHF und reflektiert den positiven Geschäftsgang der Gruppe im ersten Halbjahr 2018.

Der Geldfluss aus Investitionstätigkeit stieg im Jahresvergleich von 2,8 Mio. CHF auf 15,4 Mio. CHF. Diese Entwicklung begründet sich unter anderem mit

den seit der Vergleichsperiode höheren Investitionen ins Anlagevermögen. Zudem profitierte die Gruppe im letzten Jahr vom Geldfluss aus dem Verkauf der Liegenschaft am ehemaligen Standort in Österreich. Aus diesen Gründen resultierte in den ersten sechs Monaten ein negativer freier Cashflow von 4,1 Mio. CHF, nach einem positiven freien Cashflow von 32,9 Mio. CHF im Vorjahr.

Zuversichtlicher Ausblick

Wir rechnen auch für das zweite Halbjahr mit einer anhaltend dynamischen Nachfrageentwicklung. Trotz der Gefahr weiterer Handelshemmnisse bleiben wir positiv gestimmt. Die Zuversicht stützt sich darauf ab, dass die Bossard Gruppe ihre Wettbewerbsposition in verschiedenen Märkten und Ländern gefestigt hat, indem sie das Produkt- und Dienstleistungsangebot erweiterte und die eigenen Infrastrukturen und Absatzkanäle ausbaute. Der Optimismus basiert auch auf den vielfach vollen Auftragsbüchern unserer Kunden sowie den generell guten Konjunkturprognosen. Diese spiegeln sich unter anderem in den Einkaufsmanager-Indizes (PMI) in den für uns wichtigen Märkten: Diese Indizes liegen über dem Niveau von 50 Punkten, teilweise sogar deutlich darüber und deuten damit auf eine weiterhin expansive Industrieproduktion hin. Für das Geschäftsjahr 2018 streben wir einen Umsatz in der Grössenordnung von 880 Mio. CHF (2017: 786,2 Mio. CHF) an. Der anvisierte Zuwachs gegenüber dem Vorjahr setzt wie immer voraus, dass sich die derzeitigen Rahmenbedingungen nicht entscheidend verändern.

Dr. Thomas Schmuckli
Verwaltungsratspräsident

David Dean
CEO

Zug, 22. August 2018

BOSSARD GRUPPE

Konsolidierte Bilanz

in 1000 CHF	30.06.2018	30.06.2017	31.12.2017
Aktiven			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	27 436	27 555	20 568
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	166 029	138 998	138 161
Sonstige Forderungen	3 391	4 266	3 978
Rechnungsabgrenzungen	9 441	8 131	7 671
Vorräte	235 917	190 383	215 200
	442 214	369 333	385 578
Anlagevermögen			
Sachanlagen	115 897	110 017	114 954
Immaterielles Anlagevermögen	23 695	17 897	20 562
Finanzielles Anlagevermögen	4 264	3 952	4 039
Latente Steuerguthaben	15 372	11 391	14 625
	159 228	143 257	154 180
Total Aktiven	601 442	512 590	539 758
Passiven			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	60 994	52 860	59 351
Sonstige Verbindlichkeiten	16 036	14 886	15 452
Rechnungsabgrenzungen	32 515	26 982	30 904
Steuerverbindlichkeiten	9 878	6 520	11 922
Rückstellungen	851	3 265	751
Finanzschulden	93 617	82 658	46 292
	213 891	187 171	164 672
Langfristiges Fremdkapital			
Finanzschulden	93 604	96 111	98 299
Rückstellungen	7 805	7 328	7 671
Latente Steuerverbindlichkeiten	5 695	4 471	5 154
	107 104	107 910	111 124
Total Fremdkapital	320 995	295 081	275 796
Eigenkapital			
Aktienkapital	40 000	40 000	40 000
Eigene Aktien	-2 822	-4 539	-3 697
Kapitalreserven	63 395	63 307	63 084
Gewinnreserven	178 423	116 365	163 100
	278 996	215 133	262 487
Minderheitsanteile	1 451	2 376	1 475
Total Eigenkapital	280 447	217 509	263 962
Total Passiven	601 442	512 590	539 758

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in 1000 CHF	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2017
Nettoumsatz	446 291	395 135
Kosten der verkauften Waren und Leistungen	301 116	267 549
Bruttogewinn	145 175	127 586
Verkaufsaufwand	57 340	49 537
Administrations- und Verwaltungsaufwand	26 272	26 686
Betriebsgewinn (EBIT)	61 563	51 363
Finanzergebnis	2 272	2 805
Ordentliches Ergebnis	59 291	48 558
Betriebsfremdes Ergebnis	0	6 055
Gewinn vor Steuern	59 291	54 613
Ertragssteuern	10 255	9 340
Konzerngewinn	49 036	45 273
Davon zurechenbar:		
Aktieninhabern von Bossard Holding AG	47 917	44 014
Minderheitsanteilen	1 119	1 259
in CHF	2018	2017
Gewinn pro Namenaktie A ¹⁾	12,59	11,60
Gewinn pro Namenaktie B ¹⁾	2,52	2,32

1) Der Gewinn pro Aktie wird basierend auf dem Konzerngewinn – Anteil Aktieninhaber Bossard Holding AG, hochgerechnet auf 12 Monate – und dem dividendenberechtigten Aktienkapital (Jahresdurchschnitt) berechnet. Es besteht kein Verwässerungseffekt.

Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals

in 1000 CHF	Gezeichnetes Kapital	Eigene Aktien	Kapital- reserven	Gewinnreserven		Anteil		Total Eigenkapital
				Einbehaltene Gewinne	Währungs- differenzen	Aktionäre Bossard	Minderheits- anteile	
Stand 01.01.2017	40 000	-5 987	63 427	185 727	-80 869	202 298	5 346	207 644
Gewinnausschüttung				-25 086		-25 086	-197	-25 283
Konzerngewinn				44 014		44 014	1 259	45 273
Aktienbeteiligungsplan			612			612		612
Veränderung eigene Aktien		1 448	-732			716		716
Verrechnung Goodwill				-1 638		-1 638		-1 638
Minderheitsanteile aus Akquisitionen						0	-3 977	-3 977
Währungsumrechnungsdifferenz					-5 783	-5 783	-55	-5 838
Stand 30.06.2017	40 000	-4 539	63 307	203 017	-86 652	215 133	2 376	217 509
Stand 01.01.2018	40 000	-3 697	63 084	238 433	-75 333	262 487	1 475	263 962
Gewinnausschüttung				-32 007		-32 007	-982	-32 989
Konzerngewinn				47 917		47 917	1 119	49 036
Aktienbeteiligungsplan			679			679		679
Veränderung eigene Aktien		875	-368			507		507
Verrechnung Goodwill				-1 854		-1 854		-1 854
Währungsumrechnungsdifferenz					1 267	1 267	-161	1 106
Stand 30.06.2018	40 000	-2 822	63 395	252 489	-74 066	278 996	1 451	280 447

BOSSARD GRUPPE

Konsolidierte Geldflussrechnung

in 1000 CHF	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2017
Konzerngewinn	49 036	45 273
Ertragssteuern	10 255	9 340
Finanzertrag	-1 593	-1 553
Finanzaufwand	3 865	4 358
Abschreibungen und Amortisationen	7 958	7 141
Zunahme Rückstellungen	82	949
Gewinn aus Abgängen von Sachanlagen	-27	-6 124
Erhaltener Finanzertrag	350	372
Bezahlter Finanzaufwand	-1 461	-1 809
Bezahlte Steuern	-12 253	-7 933
Zunahme Aktienbeteiligungsplan (Eigenkapitalanteil)	679	612
Übriger nicht liquiditätswirksamer Aufwand/(Ertrag)	578	-2 453
Geldfluss aus Betriebstätigkeit vor Veränderung Nettoumlaufvermögen	57 469	48 173
Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-28 390	-15 379
Zunahme sonstige Forderungen	-1 166	-392
Zunahme Vorräte	-20 135	-3 688
Zunahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1 661	5 197
Zunahme sonstige Verbindlichkeiten	1 811	1 776
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	11 250	35 687
Investitionen in Sachanlagen	-9 176	-6 868
Erlös aus Verkauf von Sachanlagen	844	7 041
Investitionen in immaterielles Anlagevermögen	-3 976	-3 931
(Mittelabfluss)/Mittelzufluss aus Unternehmenskäufen	-2 816	653
Investitionen in finanzielles Anlagevermögen	-438	-302
Desinvestitionen von finanziellem Anlagevermögen	194	597
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-15 368	-2 810
Aufnahme/Rückzahlung kurzfristige Finanzschulden	47 414	-1 099
Aufnahme/Rückzahlung langfristige Finanzschulden	-4 563	-1 480
Kauf/Verkauf eigene Aktien	219	293
Gewinnausschüttung an Aktionäre	-32 007	-25 086
Gewinnausschüttung an Minderheiten	-67	-59
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	10 996	-27 431
Währungsumrechnungsdifferenz	-10	-402
Veränderung flüssige Mittel	6 868	5 044
Flüssige Mittel 01.01.	20 568	22 511
Flüssige Mittel 30.06.	27 436	27 555

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

Tätigkeitsbereich (1)

Die Bossard Holding AG, Zug, Schweiz, eine Aktiengesellschaft schweizerischen Rechts, ist die Muttergesellschaft aller der Bossard Gruppe (nachfolgend Gruppe) angeschlossenen Unternehmen. Der Tätigkeitsbereich der Gruppe umfasst den Vertrieb von Verbindungselementen aller Art, namentlich Schrauben sowie damit verbundene Engineering- und Logistikdienstleistungen. Die Gruppe ist in den drei geografischen Regionen Europa, Amerika und Asien tätig und zählt in ihrem Bereich zu den marktführenden Unternehmen.

Grundsätze für die Konzernrechnungslegung (2)

Der ungeprüfte konsolidierte Zwischenbericht für das 1. Halbjahr 2018 wurde in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 31 erstellt.

Die Konzernrechnung der Gruppe basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften per 30. Juni 2018. Die Rechnungslegung erfolgt basierend auf historischen Kosten mit Ausnahme der Neubewertung bestimmter Finanzanlagen und Verbindlichkeiten zum Marktwert, in Übereinstimmung mit den gesamten Swiss GAAP FER. Sie entspricht dem schweizerischen Gesetz sowie dem Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange.

Konsolidierungsgrundsätze (2.1)

Die Konzernrechnung umfasst die Abschlüsse der Bossard Holding AG sowie der in- und ausländischen Konzerngesellschaften, welche die Bossard Holding AG beherrscht. Während des Jahres erworbene Gruppengesellschaften werden ab dem Datum der Übernahme der Kontrolle in die Konzernrechnung einbezogen. Verkaufte Gesellschaften werden ab dem Zeitpunkt der Aufgabe der Kontrolle über die Gesellschaft dekonsolidiert. Als einheitliches Abschlussdatum gilt für alle in die Konsolidierung einbezogenen Firmen der 30. Juni.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode. Konzerninterne Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Transaktionen und noch nicht durch Verkäufe an Dritte realisierte Zwischengewinne auf konzerninternen Lieferungen werden eliminiert.

Beteiligungen an Tochtergesellschaften

Tochtergesellschaften werden vollumfänglich konsolidiert. Tochtergesellschaften sind Gesellschaften, welche von der Bossard Holding AG direkt oder indirekt beherrscht werden. Beherrschung ist die Möglichkeit, die Finanz- und Geschäftspolitik einer Gesellschaft zu bestimmen, um aus deren Tätigkeit Nutzen zu ziehen. Eine Beherrschung wird dann angenommen, wenn die Muttergesellschaft entweder direkt oder indirekt über mehr als die Hälfte der Stimmrechte einer Gesellschaft verfügt oder die Kontrolle über die Gesellschaft auf eine andere Art ausüben kann. Dies gilt nicht, wenn sich in aussergewöhnlichen Umständen eindeutig nachweisen lässt, dass ein derartiger Besitz keine Beherrschung begründet. Bei der Vollkonsolidierung werden 100 % der Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen eingeschlossen. Die Anteile der Minderheitsaktionäre am Eigenkapital und am Gewinn oder Verlust werden separat in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung ausgewiesen.

Minderheitsbeteiligungen

Minderheitsbeteiligungen unter 20 % ohne anderweitige Beherrschung werden zum Anschaffungswert, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Goodwill

Goodwill aus Akquisitionen wird gemäss Swiss GAAP FER 30 «Konzernrechnung» bestehendem Wahlrecht per Erwerb zum Stichtagskurs in Schweizer Franken umgerechnet und direkt mit den Gewinnreserven im Eigenkapital verrechnet.

Umrechnung von Fremdwährungen (2.2)

Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken (CHF) dargestellt. Die Abschlüsse der Konzerngesellschaften erfolgen in den jeweiligen Landeswährungen.

Transaktionen in Fremdwährungen werden im Zeitpunkt der Transaktion zum massgebenden Tageskurs umgerechnet. Wechselkursdifferenzen aus Anpassungen von Fremdwährungsbeständen am Bilanzstichtag werden in der Erfolgsrechnung der Konzerngesellschaften als Währungsgewinn oder -verlust verbucht und sind im Konzernergebnis enthalten.

Die Jahresrechnungen der Tochtergesellschaften in fremden Währungen werden in der Konzernrechnung wie folgt in Schweizer Franken umgerechnet: Die Positionen der Bilanz zu den Kursen per 30. Juni, das Eigenkapital zu historischen Kursen, die Positionen der Erfolgsrechnung zu den Durchschnittskursen des 1. Halbjahres. Die Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral mit den konsolidierten Währungsumrechnungsdifferenzen der Gruppe verrechnet. Wechselkursdifferenzen auf Konzerndarlehen mit Eigenkapitalcharakter sind erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze (2.3)

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassenbestände und Bankguthaben, Festgeldanlagen und kurzfristige, leicht realisierbare Vermögenswerte mit einer ursprünglichen Laufzeit von bis zu drei Monaten. Bewertet werden die flüssigen Mittel zu Nominalwerten.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen werden zu dem in Rechnung gestellten Wert, abzüglich den für das Delkredere gebildeten Wertberichtigungen, bilanziert. Die Delkredere-Wertberichtigung wird aufgrund der Fälligkeitsstruktur und erkennbaren Bonitätsrisiken gebildet.

Vorräte

Handelswaren werden zu durchschnittlichen Einstandskosten ausgewiesen. Falls der realisierbare Nettoverkaufswert tiefer ist, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Der Einstandspreis setzt sich aus dem Produktpreis und den Bezugskosten (Frachten, Zoll, usw.) zusammen. Skontoabzüge werden als Anschaffungswertminderungen behandelt. Vorräte mit fehlender

Marktgängigkeit oder geringer Umschlagshäufigkeit werden auf den geschätzten Marktwert abzüglich Verkaufskosten wertberichtigt.

Sachanlagen

Grundstücke werden zu Anschaffungskosten bilanziert und grundsätzlich nicht abgeschrieben. Gebäude, Maschinen und Einrichtungen, Büroeinrichtungen und Mobiliar sowie Fahrzeuge werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear über die geschätzte wirtschaftliche Gesamtnutzungsdauer. Die Abschreibungszeiträume betragen üblicherweise:

Gebäude	30–40 Jahre
Maschinen und Einrichtungen	5–20 Jahre
Büroeinrichtungen und Mobiliar	3–10 Jahre
Fahrzeuge	4–10 Jahre

Mietereinbauten werden über die Laufzeit des Mietverhältnisses oder, wenn kürzer, über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Reparatur- und Unterhaltsaufwendungen ohne wertvermehrenden Charakter werden direkt der Erfolgsrechnung belastet. Erneuerungsarbeiten zur Verlängerung der Nutzungsdauer von Anlagen werden aktiviert. Sachanlagen, die aus dem Betrieb ausgeschieden oder verkauft wurden, werden mit ihren Anschaffungswerten und den dazugehörenden aufgelaufenen Abschreibungen aus dem Anlagekonto ausgebucht. Daraus resultierende Gewinne oder Verluste werden in der Erfolgsrechnung verbucht.

Leasing

Leasingverhältnisse von Gegenständen, bei denen ein wesentlicher Anteil der Risiken und Chancen des Eigentums beim Leasinggeber bleibt, werden als Operating-Leasing klassifiziert. Zahlungen werden als Aufwand linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses erfasst.

Immaterielles Anlagevermögen

Software

Kosten und Eigenleistungen im Zusammenhang mit der Entwicklung von Computer-Software werden als immaterielles Anlagevermögen erfasst, wenn es sich um ein klar identifizierbares und geschäftsspezifisches Programm handelt, die Kosten zuverlässig bestimmbar sind und ein über mehrere Jahre messbarer Nutzen besteht. Die Computer-Software wird linear über die geschätzte Nutzungsdauer, welche 15 Jahre nicht übersteigt, abgeschrieben.

Übrige

Diese Position enthält Rechte. Die Abschreibung der Rechte erfolgt linear über die geschätzte Nutzungsdauer, welche maximal zehn Jahre beträgt.

Finanzielles Anlagevermögen

Das finanzielle Anlagevermögen enthält neben den nicht konsolidierten Beteiligungen auch langfristige Darlehen. Die Bilanzierung erfolgt zu Anschaffungskosten, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen. Wertveränderungen werden in der Periode, in welcher sie anfallen, erfolgswirksam erfasst.

Wertbeeinträchtigung

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird jährlich geprüft. Einer Wertverminderung wird entsprechend Rechnung getragen.

Derivative Finanzinstrumente

Finanzinstrumente werden in der Bilanz erfasst und zu aktuellen Werten bewertet. Die positiven Wiederbeschaffungswerte werden unter den finanziellen Vermögenswerten und die negativen Wiederbeschaffungswerte unter den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten bilanziert. Zu Absicherungszwecken gehaltene, derivative Finanzinstrumente werden gleich bewertet wie das entsprechende Grundgeschäft.

Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten der Gruppe gegenüber Dritten werden zu Nominalwerten erfasst.

Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn die Gruppe aufgrund von in der Vergangenheit eingetretenen Ereignissen eine begründete Verpflichtung hat, deren Höhe und Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist.

Eventualverbindlichkeiten

Eventualverbindlichkeiten werden am Bilanzstichtag bewertet. Falls ein Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss wahrscheinlich und abschätzbar ist, wird eine Rückstellung gebildet.

Finanzschulden

Finanzschulden werden zum Nominalwert bewertet. Sie werden als kurzfristige Verbindlichkeiten klassifiziert, sofern die Gruppe die Begleichung nicht auf einen Zeitpunkt von mindestens zwölf Monaten nach Bilanzstichtag verschieben kann.

Eigene Aktien

Der Ausweis der eigenen Aktien erfolgt zum Anschaffungswert als Minusposten im Eigenkapital. Gewinne und Verluste aus Transaktionen mit eigenen Aktien werden erfolgsneutral über die Kapitalreserven verbucht.

Aktienbezogene Vergütungen

Es besteht ein Aktienplan für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung, wonach diese einen Teil ihrer Gesamtvergütung in Aktien beziehen müssen, respektive können. Der Bezugspreis der Aktien erfolgt zum Marktwert, unter Abzug der steuerlich zulässigen Ermässigung von rund 16 % für die dreijährige

Sperrfrist. Der Marktwert wird jeweils im Februar festgelegt und basiert auf dem durchschnittlichen Schlusskurs der letzten zehn Handelstage im Februar. Es besteht ein Kaderbeteiligungsplan (RSU, Restricted Stock Unit Plan), wonach Kadermitglieder im Gegenwert eines fixen Betrags Bezugsrechte (RSU) auf Namenaktien A der Bossard Holding AG zugeteilt bekommen. Die Umrechnung erfolgt zum Marktwert und basiert auf dem durchschnittlichen Schlusskurs der Aktie der letzten zehn Handelstage im November. Die Aktienbezugsrechte (RSU) sind während dreier Jahre gesperrt. Nach drei Jahren werden jährlich je ein Drittel der zugeteilten Bezugsrechte als Namenaktien A an das Kadermitglied ausgeliefert, sofern der oder die Berechtigte sich zum Auslieferungszeitpunkt im Anstellungsverhältnis befindet. Alle zukünftigen Bezugsrechte verfallen mit sofortiger Wirkung mit dem Austritt aus dem Unternehmen. Die aktienbezogenen Vergütungen werden bei der Zuteilung zum Tageswert bewertet und über den Erdienungszeitraum als Personalaufwand und als Eigenkapital (Instrumente mit Aktienausschüttung) bzw. als Verbindlichkeit (Instrumente mit Barausgleich) erfasst. Sofern kein Barausgleich vorgesehen ist, erfolgt keine Folgebewertung, ausser bei Änderungen der Ausübungs- und Bezugsbedingungen. Die Folgebewertung basiert auf dem Schlusskurs der Aktie am letzten Handelstag des betreffenden Geschäftsjahrs. Da keine zusätzlichen Aktien geschaffen werden, findet keine Titelverwässerung statt.

Vorsorgeverpflichtungen

In der Gruppe bestehen aufgrund der entsprechenden landesrechtlichen Vorschriften eine Reihe von Vorsorgeplänen. Das Vermögen ist im Allgemeinen in autonomen Vorsorgeeinrichtungen oder gesetzlichen Vorsorgeplänen ausgesondert. Die Vorsorgepläne werden durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge finanziert. Vorsorgepläne werden gemäss Swiss GAAP FER 16 behandelt. Tatsächliche wirtschaftliche Auswirkungen von Vorsorgeplänen auf das Unternehmen werden auf den Bilanzstichtag berechnet. Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens aus einer Überdeckung erfolgt dann, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, diesen zur Senkung des künftigen Vorsorgeaufwands der Gesellschaft zu verwenden. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Die Beiträge der Gruppengesellschaften an übrige Pläne werden der Erfolgsrechnung im entsprechenden Jahr belastet.

Nettoumsatz und Ertragsrealisation

Der Umsatz wird zum Marktwert erfasst und stellt den Forderungsbetrag, abzüglich Umsatzsteuern und Erlösminderungen, für geleistete Warenlieferungen und erbrachte Dienstleistungen dar. Die Erlösminderungen bestehen aus Positionen, welche direkt dem Verkaufsumsatz zugeordnet werden können, wie etwa Skonti, Debitorenverluste und Wechselkursdifferenzen. Erträge gelten bei Lieferung beziehungsweise bei Leistungserfüllung als realisiert.

Betriebsfremdes Ergebnis

Zum betriebsfremden Ergebnis gehören Aufwendungen und Erträge, die aus Ereignissen oder Geschäftsvorfällen entstehen, welche sich klar von der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Gruppe unterscheiden.

Ertragssteuern

Alle Steuerverpflichtungen werden, unabhängig davon, wann solche Verpflichtungen zur Zahlung fällig werden, zurückgestellt. Latente Ertragssteuern werden gemäss der «Liability-Methode» auf temporären Differenzen zwischen den Werten der Steuerbilanzen und den Werten der konsolidierten Jahresrechnung berücksichtigt.

Aktive latente Ertragssteuern auf zeitlich befristeten Differenzen dürfen nur dann bilanziert werden, wenn die steuerliche Verrechnung durch die Erwirtschaftung von zukünftigen Gewinnen wahrscheinlich ist. Zur Berechnung der latenten Steuern wird der voraussichtlich zur Anwendung kommende lokale Steuersatz angewendet. Auf die Aktivierung von zukünftigen Steuereinsparungen aus verrechenbaren Verlustvorträgen wird verzichtet. Die Nutzung dieser Verlustvorträge wird bei Realisation erfasst.

Für Steuern auf zukünftige Ausschüttungen aus zurückgehaltenen Gewinnen von Konzerngesellschaften werden nur Rückstellungen gebildet, sofern eine Ausschüttung im Folgejahr vorgesehen ist.

Nahestehende Personen und Gesellschaften

Eine Person oder Gesellschaft ist der Gruppe nahestehend, wenn sie direkt oder indirekt die Gruppe beherrscht, von der Gruppe beherrscht wird oder unter gemeinsamer Beherrschung steht, einen Anteil an der Gruppe besitzt, der ihr massgeblichen Einfluss auf die Gruppe gewährt, an der gemeinsamen Führung der Gruppe beteiligt ist (Verwaltungsrat und Konzernleitung) oder eine assoziierte Gesellschaft oder ein Joint Venture ist. Zudem werden Personen in Schlüsselpositionen der Gruppe sowie Vorsorgepläne auch als nahestehend angesehen.

Schätzungen und Annahmen bei der Bilanzierung

Das Erstellen der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER erfordert vom Verwaltungsrat und der Konzernleitung Schätzungen und Annahmen, welche die ausgewiesenen Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Eventualschulden und -forderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung sowie Erträge und Aufwendungen der Berichtsperiode beeinflussen. Diese Einschätzungen basieren auf dem besten Kenntnisstand des Verwaltungsrats und der Konzernleitung über laufende und zukünftige Handlungen der Gruppe. Die effektiven Ergebnisse können letztendlich von diesen Schätzungen abweichen.

Änderungen im Konsolidierungskreis (3)

Im 1. Halbjahr 2018 wurde die Effilio AG, Schweiz, gegründet und Arnold Industries Shanghai, Ltd, China, liquidiert.

Im 1. Halbjahr 2017 wurden die Unternehmen bigHead Fasteners Ltd, England, und bigHead Bonding Fasteners Ltd, England, mit einer Beteiligung von 19% in den Konsolidierungskreis aufgenommen.

Segmentinformation (4)

Die Bossard Gruppe ist mit all ihren Ländergesellschaften in der industriellen Verbindungstechnik weltweit tätig. Es gibt keine unterschiedlichen Segmente im Sinne von Swiss GAAP FER 31. Alle Ländergesellschaften werden nach der einheitlichen Geschäftsstrategie geführt. Zentrale Elemente der Bossard Strategie sind ein einheitliches Geschäftsmodell mit gleicher Kunden- und Produktausrichtung in den weltweit wichtigsten Industrieregionen. Bossard versorgt Industrieunternehmen an deren verschiedenen Produktionsstandorten weltweit mit Produkten der Verbindungstechnik und den damit verbundenen Dienstleistungen nach einheitlichen Qualitätsstandards mit einheitlichen operativen Systemen und Prozessen. Verwaltungsrat und Konzernleitung führen die Bossard Gruppe auf der Basis der Abschlüsse der einzelnen Ländergesellschaften sowie des Konzernabschlusses. Aufgrund der Anzahl Ländergesellschaften delegiert der CEO die Überwachung der Ziele und deren Umsetzung im operativen Tagesgeschäft an die übrigen Konzernleitungsmitglieder, welche jeweils für eine unterschiedliche Anzahl Gesellschaften in unterschiedlichen Regionen verantwortlich sind.

Umsatz nach Regionen (5)

in Mio. CHF 1. Halbjahr	Europa		Amerika		Asien		Gruppe	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017
Erlös aus Lieferungen und Leistungen	261,3	223,9	120,1	114,3	66,6	57,5	448,0	395,7
Erlösminderungen	0,8	0,6	0,6	0,0	0,3	0,0	1,7	0,6
Total Nettoumsatz	260,5	223,3	119,5	114,3	66,3	57,5	446,3	395,1

Finanzergebnis (6)

in 1000 CHF	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2017
Finanzertrag	-1 593	-1 553
Finanzaufwand	3 865	4 358
Total Finanzergebnis	2 272	2 805

Akquisitionen und Veräusserungen von Tochtergesellschaften und Betrieben (7)

Akquisitionen 2018

Die nachfolgende Tabelle stellt die per Akquisitionsdatum erworbenen, zum Verkehrswert bewerteten Bilanzwerte und den aus den Transaktionen resultierenden Goodwill dar.

in 1000 CHF	Provisorischer Verkehrswert per Akquisitionszeitpunkt
Vorräte	1 238
Anlagevermögen	48
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-112
Langfristige Verbindlichkeiten	-21
Erworbene Nettoaktiven	1 153
Goodwill	1 854
Total	3 007
Abzüglich noch nicht bezahltem Kaufpreis	-191
Geldabfluss aus Akquisitionen	2 816

Im März 2018 wurden im Rahmen eines Asset Deals Geschäfts- und Vermögensbestandteile der RGM SAS, Frankreich, erworben.

Im März 2018 gab es eine Goodwill-Anpassung von 0,1 Mio. CHF für Geschäfts- und Vermögensbestandteile, welche im August 2017 im Rahmen eines Asset Deals mit der Mario Marchi Eredi S.p.A, Italien, erworben wurden.

Im Juni 2018 erfolgte eine Kaufpreisanpassung einer Akquisition in den USA aus dem Jahr 2016, welche einen Geldzufluss von 0,8 Mio. CHF und die Reduktion des Goodwill in gleicher Höhe zur Folge hatte.

Akquisitionen 2017

Im ersten Halbjahr 2017 wurden keine Unternehmen erworben.

Die im Jahr 2014 erworbene Finanzbeteiligung an der bigHead Fasteners Ltd, England, von 19% wurde organisatorisch in die Bossard Gruppe eingegliedert. Durch die Übernahme der Beherrschung der Geschäftspolitik wird die Gesellschaft per Januar 2017 vollkonsolidiert. Die nachfolgende Tabelle stellt die übernommenen und zum Verkehrswert bewerteten Bilanzwerte dar. Der daraus resultierende Goodwill beträgt 1,6 Mio. CHF.

in 1000 CHF	Verkehrswert per Akquisitionszeitpunkt
Flüssige Mittel	1 200
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	483
Vorräte	311
Übriges Umlaufvermögen	51
Anlagevermögen	819
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-341
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-807
Langfristige Verbindlichkeiten	-6 626
Nettoaktiven	-4 910
Minderheiten	-3 977
Übernommene Nettoaktiven	-933

Die Vollkonsolidierung der flüssigen Mittel der bigHead Fasteners Ltd, England, von 1,2 Mio. CHF, abzüglich einer Earn-out Zahlung für die Forind Fasteners S.r.l., Italien, von 0,5 Mio. CHF, führte zu einem Geldfluss von 0,7 Mio. CHF.

Veräusserungen

In den Jahren 2018 und 2017 wurden keine Gesellschaften veräussert.

Wechselkurse (8)

	30.06.2018 Stichtagskurs	01.01.2018– 30.06.2018 Durchschnittskurs	31.12.2017 Stichtagskurs	30.06.2017 Stichtagskurs	01.01.2017– 30.06.2017 Durchschnittskurs
1 EUR	1,16	1,17	1,17	1,09	1,08
1 USD	1,00	0,97	0,97	0,96	0,99
1 GBP	1,31	1,33	1,32	1,24	1,25
1 AUD	0,73	0,75	0,76	0,73	0,75
1 RON	0,25	0,25	0,25	0,24	0,24
1 CAD	0,75	0,76	0,78	0,74	0,75
1 NOK	0,12	0,12	0,12	0,11	0,12
1 ZAR	0,07	0,08	0,08	0,07	0,08
100 DKK	15,51	15,71	15,72	14,69	14,47
100 SEK	11,07	11,53	11,91	11,36	11,22
100 CZK	4,45	4,59	4,58	4,18	4,02
100 HUF	0,35	0,37	0,38	0,35	0,35
100 PLN	26,46	27,73	28,04	25,83	25,21
100 SGD	72,92	72,85	72,93	69,57	70,81
100 TWD	3,26	3,27	3,28	3,15	3,24
100 RMB	15,08	15,18	14,95	14,15	14,47
100 MYR	24,70	24,54	23,99	22,32	22,66
100 THB	3,01	3,05	2,99	2,82	2,87
100 INR	1,45	1,47	1,53	1,48	1,51
100 KRW	0,09	0,09	0,09	0,08	0,09
100 MXN	5,01	5,07	4,98	5,29	5,13

Geschäftsvorfälle nach dem Bilanzstichtag (9)

Seit dem Bilanzstichtag 30. Juni 2018 gab es keine wesentlichen Ereignisse, die zusätzliche Angaben oder eine Korrektur des Halbjahresberichtes 2018 erfordern würden.

AGENDA

Publikation Umsatz 3. Quartal 2018

10. Oktober 2018

Publikation Umsatz 2018

10. Januar 2019

Finanzanalysten- und Medienkonferenz

Publikation Jahresbericht 2018

6. März 2019

Generalversammlung

8. April 2019

Publikation Umsatz 1. Quartal 2019

8. April 2019

Der komplette Halbjahresbericht 2018 ist unter www.bossard.com > Über uns > Investor Relations verfügbar. Dieser ist ungeprüft und in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 31 erstellt.

Dieser Halbjahresbericht enthält vorausschauende Aussagen. Diese widerspiegeln die aktuelle Einschätzung der Gruppe bezüglich Marktbedingungen und zukünftiger Ereignisse und sind daher bestimmten Risiken, Unsicherheiten und Annahmen unterworfen. Unvorhersehbare Ereignisse könnten zu einer Abweichung der tatsächlichen Ergebnisse von den in diesem Bericht gemachten Voraussagen und publizierten Informationen führen. Insoweit sind sämtliche in diesem Bericht enthaltenen vorausschauenden Aussagen mit diesem Vorbehalt versehen.

Dieser Halbjahresbericht 2018 erscheint in deutscher sowie in englischer Sprache. Die deutsche Version davon ist massgebend.

Impressum

Herausgeberin: Bossard Holding AG, Zug

Konzept und Design: Keim Identity GmbH, Zürich

© Bossard Holding AG

Bossard Holding AG
Steinhauserstrasse 70
6300 Zug
Schweiz

Tel. +41 41 749 66 11
Fax +41 41 749 66 22
investor@bossard.com
www.bossard.com